

## Inhalt

1.	Einleitung: Opfer und Mörder.....	11
2.	„Was das Schöne sei?“ – Theorie .....	15
2.1	Schön und erhaben: Entwurf.....	24
2.2	Vorgehen .....	30
2.3.	Zur Forschung .....	33
3.	Schändliche Schönheit und Erkenntnis: Die frühe Neuzeit .....	39
3.1.	Der neoplatonische Körper in Philosophie und Literatur .....	40
3.2.	Gegenbilder: Petrarkistinnen und Marlowes Leander .....	48
4.	Der bestrafte Blick: Shakespeares <i>Venus and Adonis</i> .....	54
5.	Der abgeschminkte Held: Henry Fieldings <i>Joseph Andrews</i> .....	63
6.	Die Definition des schönen Geschlechts: Die „doppelte Ästhetik“ und Edmund Burke .....	77
6.1.	Edmund Burkes <i>A Philosophical Enquiry into the Origin of our Ideas of the Sublime and Beautiful</i> .....	81
6.1.1.	<i>Beautiful</i> .....	85
6.1.2.	<i>Sublime</i> .....	92
6.2.	Nach Burke .....	96
7.	„Der Abgott Abblo“ – Antiken und Verhältnislehren von Dürer bis Hogarth .....	102
7.1.	Verhältnislehre und Geschlecht: Albrecht Dürers <i>Vier Bücher von menschlicher Proportion</i> .....	103
7.2.	Das Erbe der Schlange: William Hogarths <i>The Analysis of Beauty</i> .....	106
8.	Johann Joachim Winckelmann: Die Ästhetik der Transgression .....	114
8.1.	Winckelmanns „Beschreibung des Apollo im Belvedere“ .....	116
8.2.	Opfer eines Engels: Winckelmann als literarische Figur.....	126
9.	Winckelmann in England: „Muscular Chistianity“ und Walter Pater.....	133
9.1.	„Strongmen posing as Greek statues“ .....	133

9.2.	Walter Paters „Winckelmann“ .....	141
10.	Ist Iokanaan schön? Oscar Wildes Drama <i>Salome</i> .....	149
11.	Der schöne Teufel .....	165
11.1.	Prolog in der Hölle: Schönheit in John Miltons <i>Paradise Lost</i> .....	168
11.2.	Schöne Teufel und Verbrecher .....	173
12.	Schlussbetrachtung.....	183
13.	Abbildungsverzeichnis.....	188
14.	Bibliographie.....	189